



„New Work bietet klare Vorteile, wenn Führung, Management und Mitarbeitende aktiv mitgestalten. Es braucht Mut zur Veränderung! Der Gewinn ist eine produktive, innovative und menschlichere Arbeitswelt.“ - Mvworks

Netzwerkkonferenz „Wissenschaft trifft Wirtschaft“, 24. April 2025, Katzow – World Café Thementisch 1 – Zusammenfassung

„New Work als Allheilmittel – was bekommen die Unternehmen dafür?“

Teilnehmende in den Workshops und wahrgenommene Grundeinstellung:

1. Junge **Berufseinsteigende/Arbeitnehmende** (1-4 Jahre Berufserfahrung) Sehen New Work-Attribute wie Work-Life-Balance und flexible Arbeitsstrukturen als Grundvoraussetzung. Manche konnten sich allerdings nicht so recht vorstellen, wie New Work-Konzepte für bestimmte Berufsgruppen (etwa Pflege/Versorgungsberufe) funktionieren können.
2. **Arbeitnehmende mittleren Alters** (10-15 Jahre Berufserfahrung): Blicken teilweise kritisch, teilweise offen auf neue Arbeitsmethoden. Manche haben von ihren Erfahrungen in neuen Arbeitswelten berichtet, dies war durchweg positiv, sofern die Arbeitsmethoden vom gesamten Unternehmen getragen werden.
3. **Kleinunternehmende aller Branchen und mittlere Führungskräfte** in Betrieben v.a. Versorgungsbranche / Verwaltung: Skeptisch gegenüber Modellen wie Vertrauensarbeitszeiten; Skeptisch gegenüber Verantwortungsverlagerung.

Erarbeitete Kernaussagen und Grundannahmen zu New Work:

- ✓ Zufriedenheit am Arbeitsplatz führt zu höherer Effizienz und nachhaltigen Unternehmen.
- ✓ New Work bedeutet bedarfsorientierte Arbeitswelten umzusetzen, die sowohl für Arbeitnehmende als auch für Arbeitgebende gewinnbringend sind. Für erstere steigern sie die Zufriedenheit und damit für zweitere die Effizienz des Unternehmens.

- Potenziale für **Unternehmen**
 - Steigerung der Produktivität
 - Weniger hoher Krankenstand, da Zufriedenheit höher
 - Umsatzstärke durch motivierte Teams
 - Imagegewinn als moderner Arbeitgeber
 - geringere Fluktuation durch mehr Zufriedenheit
 - Wettbewerbsvorteile bei der Fachkräftegewinnung
- Potentiale für **Arbeitnehmende**
 - Mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz
 - Weniger Stress → höhere Gesundheit
 - Mehr Selbstverwirklichung und Wertschätzung.
 - Bessere Identifikation mit der Arbeit.

Mit der Einführung von New Work-Konzepten ergeben sich (neue) Anforderungen an verschiedene Ebenen:

1. Geschäftsleitung:

- Neue Führungskultur etablieren: Vertrauen statt Kontrolle, gelebte Haltung zu den Konzepten
- Management- und Organisationsstrukturen anpassen
- Raum für Feedbackkultur und Fehlerfreundlichkeit schaffen
- Diskurs steuern / moderieren
- Führungskräfte als solche qualifizieren, Führung steht im Vordergrund

2. Management:

- Führungskräftequalifikation wahrnehmen
- Kompetenzentwicklung fordern und fördern (auch bei sich selbst)
- Agiles Arbeiten ermöglichen
- Verantwortungsbereiche klar kommunizieren
- Konflikte moderieren

3. Mitarbeitende:

- Qualifizierung und Kompetenzentwicklung wahrnehmen
- Vertrauen durch gute Arbeit quittieren
- Agil arbeiten
- Eigenverantwortung übernehmen
- Fehler benennen und als Lernchance sehen

Fazit: New Work bietet klare Vorteile, wenn Führung, Management und Mitarbeitende aktiv mitgestalten. Es braucht Mut zur Veränderung! Der Gewinn ist eine produktive, innovative und menschlichere Arbeitswelt.

Mehr zum Thema: [MV works](#) unterstützt Unternehmen in MV alte Konzepte zu erneuern, neue Konzepte einzuführen sowie durch ein aktives Miteinander Transformation im Betrieb sinnvoll zu gestalten.

Für Rückfragen an die Konferenzorganisation steht Ihnen Magdalena Pflock, Projektleiterin Welcome Center Region Greifswald unter welcomecenter@abs-greifswald.de, gern zur Verfügung.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



